Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Pereinigung des "Homeiz. Erziehungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einstedeln, 27. Mai 1904.

Nr. 22

11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die Bo. Seminarbirektoren S. Baumgartner, Jug; F. X. Runz, Sitklirch, Luzern; Grfiniger, Ridenbach, Schwyz; Joseph Miller, Lehrer, Gogau, Rt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storchen, Ginstebeln. — Einfenbungen und Inferate find an letteren, als ben Chef. Rebaktor, zu richten.

Abonnement :

Erscheint wöchzentlich einmal und tostet jahrlich für Bereinsmitglieber 4 Fr., für Lehramtstanbibaten 3 Fr., für Nichtmitglieber 5 Fr. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Einflebeln.

Das schickliche Sprechen in der Schule,

(Von W. S., Lehrer.)

Es liest sich für Schulfreunde und Schulvisitatoren so angenehm, wie der Lehrer durch das einzige Mittel der Sprache eine mächtige und segenverbreitende Wirksamkeit unter der Jugend zu entfalten imstande sei. Schickliches Sprechen muß dabei ebensoleicht zu erzielen sein, wie eine schickliche Körperhaltung; man braucht das nur zu besehlen und darauf zu halten. Die Erfahrungen belehren uns eines andern. Man muß sich doch vorerst davon überzeugen, ob in den Volksschulen bei der Mehrzahl der Kinder die Bedingungen vorhanden seien, die ein schickliches Sprechen, d. h. wohl: einen lauten, deutlichen, lückenlosen, verständigen Gedankenaustausch ermöglichen.

Alles, was die Sprache betreffen mag, beruht zum voraus auf dem Gehör. Das Gehör mag bei einem Kinde als scharf und sein befunden werden, und doch kann es ein mangelhaftes Sprachgehör besitzen; diese Anlage ist eine innere Aufmerksamkeit, ein bewußtes Innewerden aller Spracheigentümlichkeiten in Beziehung auf Assonanz, Consonanz, Rhythmus, Modulation, Ab= und Amlautungen, Endungen 2c.